



Baden-Württemberg.de

📅 09.04.2024

GESUNDHEIT

248 Millionen Euro für Krankenhäuser



© RKH Regionale Kliniken Holding und Services / Markus Bachmann

Das RKH Klinikum Ludwigsburg gehört zu den im Rahmen des Jahreskrankenhausbauprogramms 2024 geförderten Projekten.

Das Land hilft, notwendige Baumaßnahmen für eine moderne und zukunftssichere Krankenhausstruktur voranzubringen. Mit einem Volumen von 248 Millionen Euro erstreckt sich das vom Kabinett beschlossene Jahreskrankenhausbauprogramm 2024 über das gesamte Land.

Das Kabinett hat am Dienstag, 9. April 2024, das Jahreskrankenhausbauprogramm 2024 mit einem Volumen von 248 Millionen Euro beschlossen. Damit setzt die Landesregierung ein starkes und wichtiges Signal in Zeiten erheblicher finanzieller Herausforderungen der **Krankenhäuser**. Der **Landeskrankenhausausschuss** hatte sich zuvor bereits für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ausgesprochen. Insgesamt investiert das Land im Doppelhaushalt 2023/2024 rund 910 Millionen Euro in die Krankenhäuser in Baden-Württemberg.



„Die Krankenhäuser sind ein elementarer Baustein unserer Gesundheitsversorgung. Mit den heute vom Kabinett beschlossenen Vorhaben sorgen wir für eine moderne und zukunftsichere Krankenhausstruktur.“

Ministerpräsident Winfried Kretschmann

„Die Krankenhäuser sind ein elementarer Baustein unserer Gesundheitsversorgung. Mit den heute vom Kabinett beschlossenen Vorhaben sorgen wir für eine moderne und zukunftsichere Krankenhausstruktur. Dazu gehören große Umbau- und Neubaumaßnahmen genauso wie kleinere Umstrukturierungen. Wir helfen zielgerichtet genau dort, wo dringender Bedarf besteht“, sagte Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** nach der Kabinettssitzung in Stuttgart. „Das Land hat in den letzten Jahren sehr deutlich gezeigt, dass ihm die stationäre Versorgung am Herzen liegt, und hat erhebliche Mittel bereitgestellt, um den Krankenhäusern unter die Arme zu greifen.“ Im Übrigen seien auch andere wichtige Themen, insbesondere im Bereich **Digitalisierung im Gesundheitswesen**, vorangebracht worden.

Gesundheitsminister **Manne Lucha** ergänzte: „Den richtigen Weg haben wir in Baden-Württemberg schon seit Jahren eingeschlagen. Nachdem nun wieder etwas Ruhe und Konstanz in den Bausektor kommt, können die Krankenhäuser ihre geplanten Projekte umsetzen. Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Krankenhäuser bei ihren Baumaßnahmen mit sehr viel Geld. Damit fördern wir die notwendigen Investitionen und bringen schon jetzt wichtige Strukturverbesserungen voran, also schon vor einer Umsetzung des angekündigten Reformpakets des Bundes.“

Jahreskrankenhausbauprogramm 2024

Mit einem Volumen von 248 Millionen Euro und insgesamt zwölf Baumaßnahmen sowie drei Planungsraten erstreckt sich das Jahreskrankenhausbauprogramm 2024 über das gesamte Land Baden-Württemberg. Gefördert werden Projekte in allen vier Regierungsbezirken: Stuttgart, Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, Crailsheim, Baden-Baden/Bühl, Sinsheim, Maulbronn, Wolfach, Tuttlingen, Villingen-Schwenningen, Friedrichshafen, Offenburg, Achern und Ehingen. Die jeweiligen Standorte befinden sich sowohl in Ballungsräumen als auch in ländlichen Gebieten.

Neben den großen Neu- und Umbaumaßnahmen sind weitere Förderschwerpunkte beispielsweise Projekte, die der Ausbildung in der Pflege dienen oder die Zentralen Notaufnahmen erweitern. Strukturelle Änderungen in der Kliniklandschaft sind ebenfalls Gründe, die sich in baulichen Maßnahmen niederschlagen. Entsprechende Projekte werden auch in diesem Jahr gefördert. Ergänzt wird das Programm um notwendige Stationssanierungen und Stationserweiterungen, Sanierungen von

zentralen Funktionsbereichen und auch die Erneuerung von tertiären, technischen Bereichen, die für die stationäre Versorgung unerlässlich sind.

Übersicht der Projekte im Jahreskrankenhausbauprogramm 2024

Gesamtfördervolumen: 248 Millionen Euro

Baumaßnahmen ▼

Achtung: Bei den in dieser Anlage genannten Summen handelt es sich um die **angemeldeten Kosten**, die baufachlich und förderrechtlich noch im Detail geprüft werden müssen. Diese angemeldeten Kosten beinhalten in erheblichem Umfang immer auch nicht förderfähige Kostenanteile.

Krankenhaus / Vorhaben	angemeldete Kosten in Millionen Euro
Marienhospital Stuttgart Erweiterung der Notstromversorgung	5,831
Flugfeldklinikum Böblingen Neubau Hochhaus Anteil Verwaltung, Schule und Parkhaus	70,888
Klinikum Esslingen Umbau in den Häusern 5, 6 und 8 und Umbau und Erweiterung Infrastruktur	13,930
RKH Klinikum Ludwigsburg Stationssanierungen Einbau eines Herzkatheterlabors	19,700
Klinikum Crailsheim Neubau Hubschrauberlandeplatz	4,478
Klinikum Mittelbaden Baden-Baden/Bühl Interimsmaßnahmen: Umsetzung Brandschutzkonzept 1. BA, ZSVA Umbau und Zusammenführung und Erneuerung Stromversorgung	24,439
GRN-Klinik Sinsheim Neubau Funktionsbau und Neuausrichtung Energiezentrale und Kälteanlage	141,362
Kinderzentrum Maulbronn Aufstockung Stationsbereich	4,885

Parkinson-Klinik Ortenau, Wolfach Stationserweiterung	5,617
---	-------

Klinikum Tuttlingen Neubau Gebäude E, Infrastrukturmaßnahmen, Provisorium	50,714
---	--------

Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen Neuausrichtung ZNA VS	15,388
--	--------

Klinikum Friedrichshafen Zentrale Notaufnahme Umbau und Erweiterung	11,014
---	--------

Planungsraten

Planungsraten werden stets im Vorgriff auf die eigentliche Investitionsförderung bewilligt, und zwar grundsätzlich nur für größere Baumaßnahmen. Die Höhe der Planungsrate wird gemeinsam mit dem Klinikträger festgelegt und orientiert sich sowohl an der prognostizierten Bausumme als auch am geplanten Mittelabfluss.

Klinikum Esslingen Planungsrate Neubau Funktionsbau

Ortenau Klinikum, Standorte Offenburg und Achern Zweite Planungsrate Neubauten Achern und Offenburg

Alb-Donau-Klinikum Standort Ehingen Zweite Planungsrate Neubau Funktionsgebäude

[Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration: Krankenhäuser](#)

#Förderung #Kabinett #Gesundheit

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/248-millionen-euro-fuer-krankenhaeuser>